

Liebe Leserinnen und Leser,



in Heidelberg sind wir wieder alle zusammengekommen. Über 80 Menschen aus Kommunalverwaltung und -politik, die sich für die biologische Vielfalt einsetzen. So unterschiedlich die Herkünfte und Aufgaben auch sind, man merkt, dass wir etwas gemeinsam haben. Unsere Arbeit ist nicht nur ein bezahlter Job oder ehrenamtliches Engagement, es ist eine Herzenssache sich für etwas einzusetzen, von dem man weiß, dass es gut ist für Mensch und Natur in den jeweiligen Städten, Gemeinden und Landkreisen.

Im Laufe des Julis wird unser neues Forum für Mitglieder an den Start gehen. Hier können sich 429 Kommunen zwischen Flensburg und Konstanz miteinander vernetzen und austauschen. Wenn zum Beispiel eine neue Bundesverordnung zum Thema biologischer Vielfalt in Kommunen herauskommt, kann umgehend eine Frage zu Erfahrungen an alle Mitgliedskommunen gestellt werden. Es können beispielhafte Satzungen, Ausschreibungen und vieles mehr eingestellt werden, damit nicht alle das Rad neu erfinden müssen.

Das ist der Kern unserer Arbeit und wir haben durch die institutionelle Förderung die Möglichkeit noch umfassender die Arbeit der Aktiven in Deutschland zu fördern. Durch neue Arbeitskreise, Online- und Vorortveranstaltungen und vielem mehr. Unsere Homepage wird dabei weiter zu einem umfangreichen Wissenspool ausgebaut.

Mit herzlichen Grüßen

Waltraud Blarr

Waltraud Blarr

Vorsitzende des Bündnisses und Beigeordnete der Stadt Neustadt an der Weinstraße

Blickpunkt

Neue Bündnis-Mitglieder

Im Laufe des Frühjahrs haben wir weitere Mitglieder gewonnen. So sind seit April die Städte Flensburg und Oberhausen, die Gemeinden Altenberge und Teutschenthal sowie die Verbandsgemeinde Rhein-Selz beigetreten.

Somit sind aktuell 429 Kommunen im Bündnis vertreten.

Jahresversammlung 2025

Die diesjährige Jahresversammlung inkl. Mitgliederversammlung fand mit rund 80 Teilnehmenden in der Stadt Heidelberg statt.

[Lesen Sie mehr auf Seite 2](#)

Fachtagung „Natur in der Stadt“: „Naturnahe Grünflächenpflege – Anforderungen und Möglichkeiten“

09. Oktober 2025 in Hamburg

Im Rahmen der fachlichen Kooperation zwischen dem BBN, dem BfN, dem Bündnis Kommbio, der GALK und der Freien und Hansestadt Hamburg, BUKEA wird die Reihe der Fachtagung „Natur in der Stadt“ an Beispielen aus der Praxis fortgesetzt.

Im Zentrum stehen Fragen, wie sowohl die Anforderungen des Natur- und Artenschutzes erfüllt als auch die ökologischen, stadtklimatischen und gestalterischen Funktionen des Stadtgrüns sichergestellt werden können.

[Mehr zum Thema](#)



BUKEA in Hamburg. Hier findet u. a. die Fachtagung „Natur in der Stadt“ statt.

Kommbio-Forum online gestartet

Das neue Online-Forum für unsere Mitgliedskommunen ist gestartet.

[Lesen Sie mehr auf Seite 2](#)

Ökosystem Stadt – Win-win für Artenvielfalt und Klimaschutz

06. - 08. Oktober 2025 in Rehburg-Loccum

Stadtgrün wird immer wichtiger für das mentale und physische Wohlbefinden der Bürger:innen, aber auch zum Schutz der Infrastruktur vor z. B. Hochwasser. Gleichzeitig bieten Entseelung, Erhalt, Erweiterung und Umgestaltung der Grünflächen sowie die Begrünung von Dächern und Fassaden Chancen für den Erhalt der Artenvielfalt.

Die Veranstaltung findet als Kooperation zwischen der Evangelischen Akademie Loccum und dem Bündnis statt.

[Mehr zum Thema](#)

Kommbio im Radio-Interview bei hr2

Unser Geschäftsführer Robert Spreter wurde Ende Mai vom Radiosender hr2 zum Thema „Retten statt gefährden! Der Mensch und die Artenvielfalt“ interviewt. Ebenfalls zu Wort kamen Prof. Josef Settele (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung), Astrid Schomaker (Leiterin des UN-Übereinkommens über die biologische Vielfalt) und Dr. Julia Krohmer (Leiterin Wissenstransfer bei der Senckenberg Gesellschaft).

[Zum Interview](#)

Inhaltsverzeichnis

[Blickpunkt](#) | [Angebote von Kommbio](#) | [Aus den Bündniskommunen](#) | [Ausschreibungen](#)
[Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Der BUND](#) | [Veranstaltungen](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de



Jahresversammlung 2025 in Heidelberg.

Jahresversammlung 2025

In diesem Jahr fand unsere Jahresversammlung bei einem Gründungsmitglied, der Stadt Heidelberg, statt. Am Tagesprogramm nahmen rund 70 Personen aus unseren Mitgliedskommunen teil.

Neben der Umweltamtsleiterin Sabine Lachenicht hielten Waltraud Blarr (Vorstandsvorsitzende des Bündnisses) und Dr. Kilian Delbrück (Unterabteilungsleiter BMUV) einen Vortrag.

Nach einem interaktiven Austausch fanden Exkursionen zur Bahnstadt, zur Mausbachwiese und zum Steinberg statt. Abgerundet wurde der Tag durch ein gemeinsames Abendessen.

Am zweiten Tag fand die Mitgliederversammlung statt und es wurde mitunter eine Neufassung der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ abgestimmt. Diese orientiert sich an der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt 2030. Neu aufgenommen wurde die Anpassung an den Klimawandel und der natürliche Klimaschutz.

Ebenso wurden die neuesten Entwicklungen und Projekte in der Geschäftsstelle präsentiert und unser neues Online-Forum für die Mitgliedskommunen vorgestellt.

[Zur PM aus Heidelberg](#)

[Zur Umweltbildungsplattform "Natürlich Heidelberg"](#)

Kommbio Netzwerkplattform für Mitglieder ist im Juli gestartet

Seit Juli 2025 ist das neue **Kommbio-Forum** – exklusiv für alle Kommbio Mitgliedskommunen verfügbar.

Über <https://forum.kommbio.de/> gelangen Sie auf unsere neue Informations- und Austauschplattform. Sämtliche Mitgliedskommunen haben bereits ein angelegtes Profil – die Login Daten wurden Ihnen per Mail zugeschickt.

Sie haben nun die Möglichkeit, sich und Ihre Kommune mit Ihrem eigenen **Profil** vorzustellen und mit wenigen Klicks Kontakt zu den anderen 429 Mitgliedern per **Privatnachricht** aufzunehmen. Sie wollen sich bundesweit mit Kommunen austauschen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen oder sich mit dem gleichen Thema befassen? Treten Sie unseren **Themengruppen**

bei oder gründen Sie selbst eine. Haben Sie Fragen, suchen nach Erfahrungswerten oder haben wertvolle Tipps und Tricks aus der eigenen Praxis? Nutzen Sie unser **Diskussionsforum** und erstellen Sie Threads zu Ihren Themen. In unserem **Downloadbereich** bieten wir nicht bloß eine Vielzahl informativer und hilfreicher Dokumente an. Sie haben die Möglichkeit selbst Dokumente hochzuladen, die für andere Kommunen interessant sein könnten.

Loggen Sie sich ein und lernen Sie unsere neue Netzwerkplattform kennen. Haben Sie Fragen, Anregungen oder technische Probleme?

Melden Sie sich gerne per Mail an andreas@kommbio.de.

Das Kommbio-Team wünscht Ihnen viel Freude beim Netzwerken!

[Zum Forum](#)



Seit Juli 2025 online - das neue Kommbio-Forum.

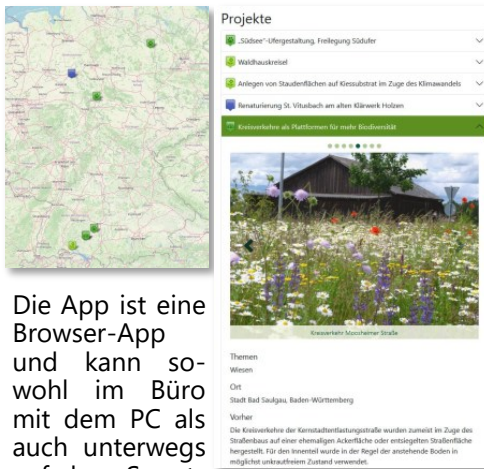
Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Angebote von Kommbio

App NATURgewinnt

Mit dieser, im Rahmen unseres Projekts „N.A.T.U.R. – Nachhaltiger Artenschutz durch Theorie & Umsetzung im besiedelten Raum“ entwickelten, App können Sie vorbildliche naturnahe Flächen und herausragende Stadtnatur-Maßnahmen digital kennenlernen und durch GPS-Lokalisierung zielgenau vor Ort besuchen.



Die App ist eine Browser-App und kann sowohl im Büro mit dem PC als auch unterwegs auf dem Smartphone oder Tablet verwendet werden.

Die App „NATURgewinnt“ dient dazu, gelungene kommunale Praxisbeispiele sowohl den Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren als auch anderen Kommunen Anregungen zur Realisierung eigener Maßnahmen zur Förderung der Stadtnatur zu geben.

Die Vorgehensweise bei der Umsetzung der Maßnahmen wird durch Fotos und die wichtigsten Eckdaten beschrieben, u. a. werden auch Details wie verwendetes Substrat oder Saatgutmischungen genannt.

Reichen Sie als Kommune gerne Maßnahmen bei uns ein!

Schreiben Sie einfach eine E-Mail an info@kommbio.de.



[Hier gehts zur App](#)

Lesen Sie mehr dazu im [Flyer](#).

N.A.T.U.R.-Webinare 2025

Die Webinare vermitteln im Vergleich zu den ebenfalls angebotenen Fortbildungen insbesondere Basiswissen zur Stadtnatur und richten sich an Interessierte, die noch wenig Vorkenntnisse mitbringen und einen ersten Einblick gewinnen wollen.

- ~~Stauden (11. März)~~
- ~~Artenschutz & Monitoring (25. März)~~
- ~~Planung & Strategie (08. April)~~
- [Bäume & Sträucher \(20. November\)](#)
- [Wiesen & Rasen \(04. Dezember\)](#)

N.A.T.U.R.-Fortbildungen 2025

Die Fortbildungen vermitteln im Vergleich zu den Webinaren noch mehr spezifisches Fachwissen zur Stadtnatur und richten sich an Interessierte, die schon Vorkenntnisse mitbringen und diese vertiefen wollen. Im Mittelpunkt der Fortbildungen stehen die Fragen der Teilnehmenden, weshalb die Termine auf 15-25 Personen begrenzt sind. Neben einem Vortragsteil über das zu diskutierende Thema umfasst die Veranstaltung einen Themen-Workshop und eine Exkursion.

- ~~Artenschutz & Monitoring (14. Mai, Augsburg)~~
- ~~Stauden (08. Juli, Göttingen)~~
- ~~Bäume & Sträucher (15. Juli, Hamburg)~~
- [Planung & Strategie \(22. Juli, Freiburg\)](#)
- [Wiesen & Rasen \(16. September, Berlin\)](#)

Mitglieder-Umfrage zur Mähgutverwertung

Vom Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt e.V. wurde letztes Jahr eine Umfrage unter den Mitgliedern zum Thema Mähgut-Verwertung durchgeführt. Von den zum damaligen Zeitpunkt etwa 390 Mitgliedern haben 90 Kommunen und Landkreise unterschiedlicher Größe aus ganz Deutschland teilgenommen. Die Umfrage ist nicht repräsentativ für alle Kommunen und Landkreise in Deutschland.

Das Ziel der Umfrage war es zum einen zu ermitteln, inwieweit in deutschen

Kommunen das Mähgut von Wiesen auf kommunalen Grünflächen im Siedlungsbereich und aus dem Straßen- und Wegebegleitgrün abgeräumt und verwertet wird und wie das Material konkret verwertet wird. Zum anderen sollten bestehende Hindernisse für eine sinnvolle, flexible und nachhaltige Verwertung von Mähgut aus dem kommunalen Bereich identifiziert werden.

[Zur Auswertung](#)

Kostenlose Beratungen für Kommunen

Wir bieten individuelle Beratungen zur Gestaltung und Pflege naturnaher Grünflächen und zur Förderung der Biodiversität vor Ort oder per Video an.

Bewerbungen für 2026 sind bereits möglich!

[Mehr zum Thema](#)

Für Teilnahme am Label „StadtGrün naturnah“ 2026 bewerben!

Von 2016 bis 2021 wurde das Label „StadtGrün naturnah“ im Rahmen des Bundesprogramms „Biologische Vielfalt“ ins Leben gerufen und auf seine Praxistauglichkeit getestet. Seit 2021 führt das Bündnis das Label, auch nach Ende des geförderten Projekts, weiter. So wurden bis Ende 2024 bereits 70 Gemeinden und Städte ausgezeichnet. Nach drei Jahren können sich Kommune rezertifizieren lassen, dies haben bisher 29 in Anspruch genommen.

In diesem Jahr sind 11 Kommunen in der Neuzertifizierung und 10 in der Rezertifizierung.

Für 2026 sind noch Plätze für Neuzertifizierungen frei. **Bewerben Sie sich jetzt für die Teilnahme.**

[Zu den Unterlagen](#)

Soziale Medien

Sie finden uns in den Sozialen Medien: [YouTube](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#), [Facebook](#)



Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Aus den Bündniskommunen

Stadt Berlin

TU Berlin testet Verdunstungsbeete

In einer besonderen Versuchsanlage testet ein Team des Fachgebiets Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung der TU Berlin bis 2027 Vegetationsmischungen für die Bepflanzung von Verdunstungsbeeten.

Sechs Verdunstungsbeete wurden in Berlin-Tegel angelegt. Bei der Auswahl der Pflanzen orientierte sich Heß an der Zusammensetzung heimischer Freiland-Ökosysteme, die stark von schwankenden Wasserspiegeln beeinflusst sind.

[Mehr zum Thema](#)

Projekt „Vielfalt verstehen – Natur erforschen und erleben“ des Berliner Museums für Naturkunde

Berlin ist eine sehr grüne Stadt mit viel Natur. Teils wissen wir noch zu wenig über die Natur vor Ort, insbesondere auch nicht, wie sie sich verändert. Stadtnatur spielt eine wichtige Rolle für die Berliner:innen, denn entscheidend für die Lebensqualität der Berliner Stadtbevölkerung ist auch ein guter Zugang zu Grünflächen, Parks und Naherholungsgebieten. Das zeigen die Ergebnisse der Erhebung zur Umweltgerechtigkeit in den Berliner Bezirken. Diese beiden Aspekte, "Forschung zur Natur in Berlin" und "besserer Zugang zur Stadtnatur und zu Umweltbildungsprojekten", stehen im Mittelpunkt des neuen, interdisziplinären Projektes.

[Mehr zum Thema](#)

Exkursion in Tostedt zeigt Potenziale für mehr Artenvielfalt

Eine Exkursion zu "Biodiversitätsorientierter Unterhaltung kommunaler Flächen" führte kürzlich die Samtgemeinde Tostedt mit Vertreterinnen und Vertretern des Bauhofs, des Arbeitskreises Naturschutz, der Verwaltung, der Kommunalpolitik sowie der Landwirtschaftskammer Niedersachsen durch.

[Mehr zum Thema](#)

Zweibrücken für mehr Artenvielfalt

Der Rosengarten und die Friedhöfe sind seit Jahren vorbildhaft unterwegs.

Im Rahmen der Aktionstage Stadtgrün 2020 bis 2022 hat der Nachhaltigkeitsverein ZW-ernetzt in Kooperation mit der Stadt "Schottergärten" renaturiert. Im April wurden Schilder auf diesen Flächen installiert.

Alle sind herzlich eingeladen den Verein bei der Pflege von renaturierten Flächen zu unterstützen.

In Kooperation mit der GeWoBau hat die Stadt 2024 ein Projekt gestartet: Mit der Anlage von gleich zwei PikoParks in den Jahren 2025 und 2026 entstehen Naturoasen mitten in Wohngebieten. Die Bürgerbeteiligung für den Park in der Schwalbenstraße/Ecke Meisenstraße ist bereits gestartet.

[Mehr zum Thema](#)



Blühschild in der Stadt Sehnde.

Sehnde erhält Bundesförderung

Mit dem bewilligten Förderprojekt aus dem Bundesprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ wird das Engagement der Stadt für mehr Artenvielfalt im Siedlungsraum weiter ausgebaut und professionalisiert.

Ein zentraler Baustein des Projekts ist die Erstellung eines Pflegekonzepts inklusive konkretem Leitfaden für die zukünftige Pflege sowie die Umgestaltung und Neuanlage öffentlicher Grünflächen in Sehnde.

[Mehr zum Thema](#)

Bad Saulgau

Biodiversitätskonzept auf Regio TV

Am 23. Juni wurde der Film „Artensterben weltweit – Das ist die Antwort von Bad Saulgau“ über das Biodiversitätskonzept der Stadt Bad Saulgau auf Regio TV ausgestrahlt.

[Mehr zum Thema](#)

NaturThemenPark auf YouTube

Auf unserem YouTube-Kanal gibt es in der Playlist „Umweltbildung“ das 3. neue Video aus Bad Saulgau mit dem Titel „Mach mit! NaturThemenPark Bad Saulgau - Naturerlebnisse für Groß und Klein!“.

[Mehr zum Thema](#)

Biodiversitätskonzept 2030 von der Stadt Düsseldorf

Der Rat der Stadt Düsseldorf hat in seiner Sitzung am 10. Juli 2025 das "Biodiversitätskonzept 2030" der Landeshauptstadt Düsseldorf beschlossen. In diesem Konzept werden Lösungsansätze zur Beseitigung von Defiziten und zur Verbesserung der Lebensräume gefährdeter Arten aufgezeigt. Kern des fast 300 Seiten umfassenden Biodiversitätskonzepts 2030 sind fortschreibungsfähige Einzelgutachten zu verschiedenen Artengruppen.

[Mehr zum Thema](#)

Auf Trittsteinen unterwegs in Dorsten

Mit dem Projekt „Von Roten Listen zu grünen Oasen – auf Trittsteinen unterwegs in Dorsten“ setzt die Stadt vielfältige Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt im urbanen Raum um.

In enger Zusammenarbeit mit zahlreichen ehrenamtlichen Initiativen sowie engagierten Akteurinnen und Akteuren wurden insgesamt neun Maßnahmen realisiert, die von ökologischer Aufwertung über künstlerische Interventionen bis hin zu Bildungsangeboten reichen.

[Mehr zum Thema](#)

Hamburg ist „Europäische Stadt der Bäume 2025“

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat den "European City of the Trees Award" erhalten. Die weiteren Plätze gingen ebenfalls an KommBio-Mitgliedskommunen: Platz 2 ging nach Leipzig, Platz 3 an die Bundesstadt Bonn.

[Mehr zum Thema](#)

Spaziergang „StadtGrün Naturnah“ erleben in Neu-Isenburg

Seit 2023 führt die Stadt Neu-Isenburg das Zertifikat „StadtGrün naturnah“ in Bronze. Um der Bürgerschaft die Maßnahmen näher zu bringen, finden menschengleiche Exkursionen statt. Der diesjährige Spaziergang StadtGrün führte in den östlichen Bereich der Kernstadt. Ein besonderes Augenmerk galt dort den Bäumen und Ausgleichsflächen im innerstädtischen Bereich.

[Mehr zum Thema](#)

Aktionstag Biodiversi-was? im Stadtpark Norderstedt

Gemäß dem Veranstaltungstitel „Biodiversi-was? Der Vielfalt der Natur auf der Spur!“ bot der Aktionstag im Juni die Möglichkeit, diese Vielfalt auf einfache und spielerische Art und Weise kennenzulernen und zu entdecken. Gemeinsam mit lokalen sowie regionalen Initiativen und Vereinen werden verschiedenste Info- und Aktionsstände zum Mitmachen angeboten.

[Mehr zum Thema](#)

Mauersegler-Projekt in Speyer

Mit Nistkästen für Mauersegler auf seiner Dachterrasse will das Gymnasium am Kaiserdom einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten.

Nistorte für Mauersegler seien besonders geeignet, weil die Stadt dabei nicht mit einer jährlichen Pflege belastet würde, so Martina Steiger, Lehrerin für Biologie und Sport.

[Mehr zum Thema](#)

Stadt Bonn

Beitritt „Berlin Urban Nature Pact“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung im März beschlossen, dem „Berlin Urban Nature Pact“ beizutreten. Bonn wird damit Teil einer internationalen Initiative zum Schutz der biologischen Vielfalt.

[Mehr zum Thema](#)

Bundesumweltministerium fördert mehr Stadtgrün in Bonn

Bundesumweltministerin Steffi Lemke und Oberbürgermeisterin Katja Dörner haben Ende April neu angesäte Blühstreifen besichtigt. Die so aufgewerteten Grünflächen sind die erste Maßnahme



Gemeinsames Aussäen beim Ortstermin in Bonn.

me des Bonner Projekts im Rahmen des Förderprogramms „Natürlicher Klimaschutz in ländlichen Kommunen“.

[Mehr zum Thema](#)

Warum wird gemäht?

Anfang Mai begann der Wiesenschnitt im Rahmen des städtischen Wiesenprogramms – einer bewährten Maßnahme, die bereits seit 1993 besteht.

[Mehr zum Thema](#)

Aktionen zum Tag der Artenvielfalt

Der internationale Tag der Artenvielfalt am 22. Mai schafft auch in Bonn ein Bewusstsein für die Bedeutung von Natur und Artenreichtum. In Bonn arbeiten viele für den Schutz und die Förderung der Biodiversität wichtige Organisationen und Institutionen. Die Bundesstadt Bonn selbst engagiert sich.

[Mehr zum Thema](#)

Weilheim setzt auf mehr Grün, mehr Bäume und mehr Beteiligung

Im Klima- und Umweltschutz tut sich einiges in Weilheim. Das Klimaschutzmanagement der Stadt präsentierte dem Klimaausschuss in seiner jüngsten Sitzung eine umfassende Übersicht laufender und geplanter Projekte.

[Mehr zum Thema](#)

Ökologie und Ökonomie sind in der Stadt Pirmasens im Einklang

Um Pflegekosten zu senken und dennoch für ein schönes Landschaftsbild zu sorgen, wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, die in Summe jährliche Personal- und Energiekosten von rund 100.000 Euro einsparen. So reduzieren neu angelegte Blühwiesen die Mahd der Grünflächen von 14 auf ein bis zwei Mal. Auf einigen Wiesen kommen Weidetiere wie Wasserbüffel zum Einsatz oder es wird nur extensive Mahd betrieben, beides möglichst abgebildet über Patenschaften und Pachtverhältnisse. Solche Patenschaften mit Bürgern bestehen beispielsweise auch in der Grünflächenpflege, Spielplatzbetreuung und für Insektenhotels.

Weitere Schritte waren: Grünflächenmanagement und Pflegeaufwand optimieren, Bürgernähe schaffen, Pilotprojekt zum Schutz der Bäume durchführen, Förderungen und Auszeichnungen nutzen.

[Mehr zum Thema](#)

25 Jahre „Apothekergarten“ im Schulbiologiezentrum Hannover

Seit über 25 Jahren wird im „Apothekergarten“ im Schulbiologiezentrum Hannover wertvolles Wissen über pflanzliche Arzneimittel vermittelt. Sat1 Regional hat den Besuch einer Berufsschulklasse begleitet.

[Zum Video](#)

Stadt Leipzig

Interview mit Rüdiger Dittmar (GALK-Präsident und Amtsleiter Leipzig)

Stadt+Grün befragt GALK-Präsident Rüdiger Dittmar, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig, zu aktuellen Projekten der Gartenamtsleiterkonferenz, wie der artenreichen Stadtnatur zur Baugesetznovelle und zum beschlossenen Investitionspaket zur Klimaanpassung. Fragen von Mechthild Klett.

[Mehr zum Thema](#)

Goldener Ginkgo an Rüdiger Dittmar

Die Deutsche Gartenbaugesellschaft 1822 vergibt dieses Jahr den Goldenen Ginkgo an den Leipziger Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer sowie GALK-Präsidenten Rüdiger Dittmar.

Ausgezeichnet wird Dittmar für seine herausragenden Projekte zur Gestaltung des öffentlichen Raums. Der Preis wird am 13. Oktober in Leipzig überreicht. Traditionsgemäß sponsert der Patzer Verlag die Preisverleihung mit der goldenen Ginkgo-Nadel, die Baumschule Bruns Pflanzenexport spendet alljährlich einen Ginkgo-Baum, der zur Preisverleihung gepflanzt wird.

[Mehr zum Thema](#)

Mauerseglerfreundliches Tübingen

Der NABU Tübingen möchte ein Nisthilfeprogramm für Mauersegler durchführen und jährlich mindestens 60 Nistplätze in Tübingen und Umgebung schaffen.

Der NABU ist zusammen mit der "Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Tübingen" offizieller Ansprechpartner für den Schutz von Mauerseglern und Mehlschwalben in Tübingen.

[Mehr zum Thema](#)

Ausschreibungen

Jetzt mitmachen: Deutschland summt! – Pflanzwettbewerb



Deutschland summt! 2025
pflanzwettbewerb.de

Die Anforderungen an den kommunalen Klima- und Biodiversitätsschutz wachsen stetig. Gleichzeitig sind politische Rahmenbedingungen oft schwierig und Ressourcen begrenzt. Umso wichtiger ist es, erfolgreiche Projekte sichtbar zu machen, öffentliche Unterstützung zu gewinnen und die Akzeptanz für naturnahe Pflege und Artenvielfalt zu stärken.

Der bundesweite Deutschland summt!-Pflanzwettbewerb bietet Kommunen genau diese Bühne: Gesucht werden naturnah gestaltete Flächen, die zeigen, wie engagiert, kreativ und zukunftsgerichtet kommunale Biodiversitätsförderung heute aussieht – ob in Parkanlagen, am Straßenrand, auf Friedhöfen oder in Schulgärten.

Teilnehmen können alle Flächen, die seit Herbst 2024 neu angelegt oder umgestaltet wurden – unabhängig von Größe oder Art. Bewertet wird nicht nur die naturnahe Qualität der Flächen, sondern auch ihr Mehrwert für Bildung, Beteiligung und Kommunikation.

Die besten Beiträge werden auf Bundesebene ausgezeichnet und präsentiert. Preise, Sichtbarkeit und Anerkennung geben dem Thema Biodiversität neuen Schwung – lokal und bundesweit.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2025.

[Mehr zum Thema](#)

Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (KfW 444)

Das Bundesumweltministerium und die KfW setzen die im vergangenen Jahr im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) gestartete und stark nachgefragte Fördermaßnahme „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ fort. **Neu hinzugekommen ist die Finanzierung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen.**

[Mehr zum Thema](#)

Wolfgang-Erz-Förderpreis

Der Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V. (BBN) lobt zum 38. DNT 2026 erneut den Wolfgang-Erz-Förderpreis aus. Das Preisgeld beträgt je nach Kategorie zwischen 1.000 und 3.000 Euro.

Betreuer*innen von für Naturschutz und Landschaftspflege relevanten Ausbildungseinrichtungen (Universitäten und Fachhochschulen) können eine Abschlussarbeit (Diplom- oder Masterarbeit) oder eine Dissertation für die Verleihung des Preises vorschlagen und **bis zum 31. August 2025** an folgende Adresse einreichen: Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V. (BBN), Paul-Kemp-Straße 5, 53173 Bonn, mail@bbn-online.de.

Der Wolfgang-Erz-Förderpreis wird anlässlich des 38. Deutschen Naturschutztages 2026 in Berlin verliehen.

[Mehr zum Thema](#)

Fotowettbewerb „Blühende Gärten“

Ob grüne Oase im Garten, blühender Balkon oder bunter Gemeinschaftsgarten – zeigt Eure vielfältigen Begrünungen. Der Regionalverband FrankfurtRheinMain und das Projekt GartenRheinMain der KulturRegion FrankfurtRheinMain laden wieder ein, sich am Fotowettbewerb „Blühende Gärten“ zu beteiligen. Gesucht werden insektenfreundliche und klimaangepasste Grünflächen in den frei Kategorien private Gärten und Balkone, Vereins- und Gemeinschaftsgärten sowie kommunale Grünflächen.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2025.

[Mehr zum Thema](#)

Publikationen

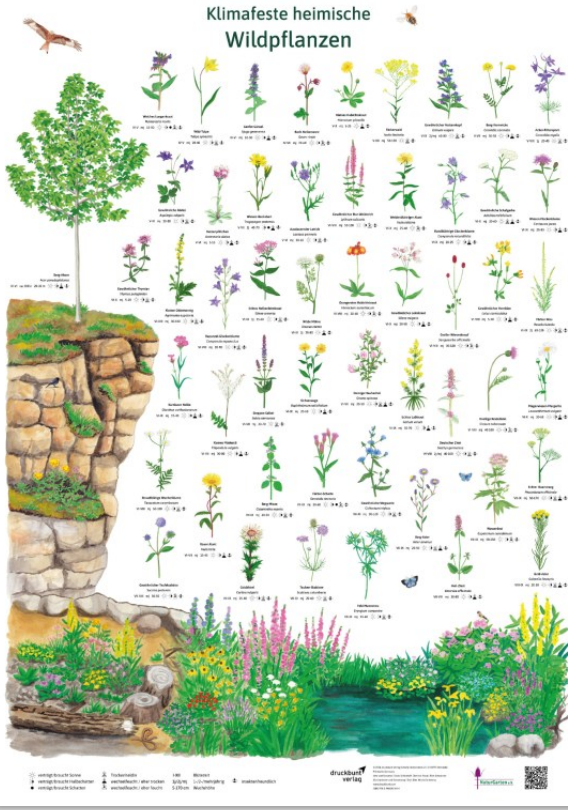
Sehen, lesen und staunen

Die Poster [Klimafeste heimische Wildpflanzen](#) und [Bienen im Blick](#) sind zwei spannende, informative Begleiter für kleine und große Naturschützer – und alle, die es werden möchten!



Wichtiger im Blick

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
26	27	28	29	30	31						



Unser blühendes Dach

Ob flach oder steil – dieses Buch stellt unterschiedliche Begrünungen für kleine Dächer von Gartenhaus, Garage oder Nebengebäude vor, die sich mit etwas handwerklichem Geschick selbst bauen und gestalten lassen. Auch die Kombination aus Dachbegrünung und Solaranlage wird beschrieben.



Unser blühendes Dach – Naturnahe Dachbegrünung mit und ohne Solaranlage für mehr Biodiversität und Klimaschutz. Brigitte Kleinod, Friedhelm Strickler. 2025. 192 S. Hardcover. Pala Verlag. ISBN: 978-3-89566-440-3. 24,90 €.

Zum Buch

Klimafreundlich durch Alleen

Im Projekt „Klimafreundlich durch Alleen“ arbeiten verschiedene Beteiligte zusammen, um Lösungsansätze für den Konflikt zwischen Radwegeausbau und Alleenerhalt zu entwickeln.

Die Modellregionen Landkreis Schaumburg und Landkreis Grafschaft Bentheim nehmen an dem Projekt teil.

Klimafreundlich durch Alleen - Radwege und Straßengrün im Konflikt. Niedersächsischer Heimatbund e.V. (Hrsg.). 2025.

Zum Flyer



Damit die Botschaften auch bei Regen, Sonne und Wind schön sichtbar bleiben, gibt es beide Poster jetzt auch als wetterfeste Ausgabe – perfekt für den Außenbereich und Infotafeln.

Die Poster und ebenso das Buch [Ach du liebe Biene](#), mit der kleinen sympathischen Wildbiene Polline, die alle Herzen im Sturm erobert, können gerne personalisiert, mit eigenen Inhalten und aussagefähigen Infos gefüllt werden.

So wird Wissen individuell, allen zugänglich und macht einfach Spaß.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter info@druckbunt.com.

Mehr zum Thema

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

EU-LIFE-Projekt „Insektenfördernde Regionen“

Leitfaden für mehr und bessere Insektenförderung auf Landschaftsebene



Der 62-seitige Leitfaden zeigt eine Vielzahl an Ansätzen auf, wie Insekten- und Biodiversitätsschutz über klassische Blühstreifen hinaus gelingen kann. Die Rolle von Landwirtschaft, Lebensmittelbranche, Forstwirtschaft, Kommunen und Unternehmen wird beleuchtet. Instrumente für insektenfreundliches Management werden anhand ihrer Vorteile erklärt und durch gute Praxisbeispiele ergänzt. Fördermöglichkeiten, Bildungs- und Beratungsangebote sowie Strategien zur Akzeptanzförderung sind zielgruppenspezifisch aufbereitet.

Biodiversität fördern – Maßnahmen für mehr Insektenvielfalt in Landwirtschaft, Kommunen und Gärten



Der Leitfaden wird ergänzt durch einen 46-seitigen Maßnahmenkatalog, der

von über 60 Demonstrationsbetrieben im Projekt erprobt wurde. Die Sammlung reicht von „Ackerrandstreifen“ bis zu „weiten Reihen“ und umfasst Maßnahmen in Ackerbau, Grünland, Obstbau, Weinbau sowie im Garten. Eine Übersicht biodiversitätsfördernder Strukturen rundet den Katalog ab.

[Zu Broschüren \(deutsch & englisch\)](#)

Rote & weiße Mappe Niedersachsen



Die ROTE MAPPE ist seit 1960 der Jahresbericht zur Situation der Heimatpflege in Niedersachsen. Sie wird vom Niedersächsischen Heimatbund e.V. (NHB), dem Dachverband der niedersächsi-

schen Heimat-, Orts- und Bürgervereine, an die Landesregierung übergeben.

Die ROTE MAPPE übt Kritik, spricht Lob aus und stellt Fragen zum Zustand der Heimatpflege in Niedersachsen.

Seit 1977 erfolgt die Stellungnahme der Landesregierung zu den Fragen der ROTEN MAPPE in der WEISSEN MAPPE. Auf dem jährlichen Niedersachsentag werden die Mappen durch den Präsidenten des NHB und den Niedersächsischen Ministerpräsidenten in einem Festakt überreicht.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Publikationen

Bücher

- [Was hat die Mücke je für uns getan?](#)
- [Mein Garten wird ein Naturgarten](#)
- [Vom Leben im Totholz](#)
- [Das stille Sterben der Natur](#)

Naturschutz in der Landwirtschaft

- [Altgrasstreifen? Insektenschutzstreifen!](#)
- [Wiesen und Weiden artenreich anlegen - Praxisleitfaden für eine erfolgreiche Grünlandrenaturierung](#)
- [Intensity of grassland management and landscape heterogeneity determine species richness of insects in fragmented hay meadows](#)



Exkursion bei unserer N.A.T.U.R.-Fortbildung zu „Stauden“ in Göttingen.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Der BUND

Der BUND wird 50!



Seine Geschichte kann ganz besonders spannend und abwechslungsreich illustriert auf folgender Homepage nacherlebt werden.

[Mehr zum Thema](#)

BUND-Projekt „Mehr Arten im Garten“ in Niedersachsen

In Niedersachsen ist die Artenvielfalt in den letzten Jahren stark zurückgegangen, besonders Insekten sind von dieser Entwicklung gefährdet. Gartenbesitzer*innen und Fachkräfte der kommunalen Grünpflege fehlt es oft an Informationen, welche Pflanzen sich für die Förderung der Biodiversität besonders eignen.

In diesem Projekt vermittelt der BUND Niedersachsen praktisches Wissen über insektenfreundliche Stauden und lädt Interessierte zum Mitmachen und Austauschen ein.

Bauhoftraining

Der BUND Niedersachsen bietet im Rahmen des Projektes „Mehr Arten im Garten“ ein Bauhoftraining in ausgewählten Modellregionen an. In den Landkreisen Stade und Salzgitter / Wolfenbüttel lernen die Mitarbeitenden der kommunalen Grünpflege über einen Zeitraum von 1,5 Jahren wie beispielsweise Wildblumenwiesen oder Beete mit heimischen Stauden angelegt werden, um die Insektenvielfalt in den Kommunen zu fördern.

Das Bauhoftraining wurde gemeinsam mit dem NaturGarten e.V. entwickelt und will oftmals fehlendes Wissen ergänzen, um die Artenvielfalt am Straßenrand oder im Stadtpark zu erhöhen.

Wildstaudennetzwerke

Im zweiten Projektbaustein „Wildstaudennetzwerke“ ziehen Freiwillige heimische Wildstauden aus Regiosaatgut an. Aktuell tauschen die Aktiven unterei-

ander die jungen Pflanzen oder geben sie an andere gemeinnützige Projekte weiter, die sie an geeigneten Standorten einsetzen. So soll der Lebensraum für Wildbienen und andere gefährdete Insektenarten unter anderem in privaten Gärten vergrößert werden.



Heimische Stauden aus Regiosaatgut.

Hintergrund

Im Handel werden Saatgut und Pflanzen oft als „bienenfreundlich“ angeboten. Häufig handelt es sich um Sorten und nicht heimische Pflanzenarten, die nur als Nektarquelle von anspruchslosen und anpassungsfähigen Arten wie der Honigbiene genutzt werden. Heimische wild lebende Bestäuberinsekten wie Wildbienen lassen sich hierdurch selten fördern.

Zudem werden die Pflanzen oftmals in torfhaltigen Substraten gezogen, wodurch Lebensräume seltener Arten weiter verschlechtert werden.

Der BUND zeigt zudem durch Testreihen auf, dass auf den als „bienenfreundlich“ bezeichneten Pflanzen große Mengen von Pflanzenschutzmitteln nachweisbar sind, die sowohl für Bestäuberinsekten als auch die menschliche Gesundheit bedenklich sind.

Das Projekt wird von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung gefördert.

[Mehr zum Thema](#)

Neufassung Wildbienen-Broschüren

Der BUND Niedersachsen hat die Broschüren „Wildbienen und ihre Lebensräume in Niedersachsen“ und „Wildbienen ein zu Hause geben“ aktualisiert und neu veröffentlicht.

Ab sofort sind sie in einer aktualisierten Fassung erhältlich, inklusive einem Sonderteil zu Wildbienen & Pflanzenkunde sowie praktischen Bauanleitungen für einfache Nisthilfen.

[Zum Download](#)

Die kostenlose Papierversion ist per E-Mail an publikationen@nds.bund.net bestellbar.

Weitere Informationen für naturnahe Gärten findet Ihr auf der Projektseite „[Mehr Arten im Garten](#)“.



Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Projekte

Nachfahrverbot für Mähroboter im Landkreis Viersen

Der Kreis Viersen hat ein Verbot der nächtlichen Inbetriebnahme von Mährobotern erlassen. Das Verbot gilt von einer halben Stunde vor Sonnenuntergang bis eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang. Ausgenommen davon ist die nächtliche Nutzung von Mährobotern auf Dachrasenflächen und hermetisch eingeschlossenen Rasenflächen. Außerdem dürfen Mähroboter, die nachweislich den Kontakt der Scherblätter mit Igeln und anderen kleinen Wirbeltieren verhindern, in der Nacht weiterhin eingesetzt werden.

[Mehr zum Thema](#)

Das Projekt „UrbanWild“ - Deutschlands wilde Städte

Natur in der Stadt? Na klar! Das 2024 gestartete Projekt "UrbanWild – Deutschlands wilde Städte" macht die wilden Seiten deutscher Städte sichtbar.

Auf der im Aufbau befindlichen Webseite finden Sie aktuelle News, Hintergrundartikel sowie Expert:innen-Interviews rund um StadtWildnis – und Portraits zu urbanen Wildnis-Flächen aus ganz Deutschland.

Ab 2026 starten zusätzlich Online-Dialoge und Austauschformate zur StadtWildnis.



„UrbanWild“ - Deutschlands wilde Städte

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert und läuft bis 2027.

[Mehr zum Thema](#)

Natur-Erlebnis-Raum in Arnsberg wird 10 Jahre alt

Die „Urfläche“ der naturnahen Gestaltung des öffentlichen Raumes ist der Natur-Erlebnis-Raum. Im Projekt Natur-Erlebnis-Raum sind die Elemente generationsübergreifende Stadtplanung, bürgerschaftliches Engagement, und nachhaltige Ökologie optimal miteinander verbunden. Auf über 6.000 m² wurde mit Wildstauden, Gräsern, Farne, Büschen und erhabenen Bäumen eine Erlebnis-Landschaft entwickelt.

[Mehr zum Thema](#)

Bürgermeister von Bad Brückenau auf YouTube

Der Bürgermeister von Bad Brückenau, Jan Marberg, hat auf YouTube einen wöchentlichen Blog über die wichtigsten Geschehnisse in seiner Stadt. So berichtete er z. B. am 8. Juni über die Vor-Ort-Beratung, die im Rahmen unseres Projekts N.A.T.U.R. statt fand (ab Minute 2:40).

[Zum Video](#)

Möchten auch Sie eine Beratung?

[Mehr Infos gibt es hier.](#)

Gründächer als Überflutungsvorsorge

Begrünte Gebäude haben eine Vielzahl an positiven Wirkungen. Eine davon ist ihr Beitrag zum Hochwasserschutz. Insbesondere Gründächer können dabei eine bedeutende Rolle spielen. Ihre Stärke bei Starkregenereignissen bei entsprechender Konstruktion: Regenwasserrückhalt und folglich eine Entlastung der Kanalisation

[Mehr zum Thema](#)

Helix Pflanzensysteme

Mehr Grün in die Städte, mehr Leben im urbanen Alltag – Helix hat sich darauf spezialisiert, Fassaden, Hänge und Lärmschutzwände zu begrünen.

Ebenso stellen Sie Mobiles Grün, die so genannten Helix Klimakisten her.

[Mehr zum Thema](#)

Online-Spaziergang durch einen wildtierfreundlichen Garten

In vielen Lebensräumen unserer Kulturlandschaft ist die Artenvielfalt stark zurückgegangen. Umso wichtiger sind Gärten, die Wildtieren Nahrung und Schutz bieten.



Im Rahmen unseres Projekts „Mehr (G) Artenvielfalt für Brandenburg!“ haben wir den interaktiven Wildtiergarten entwickelt. Liebevoll illustriert lädt er zu einem unterhaltsamen Online-Spaziergang ein, bei dem sich hinter jedem Klick spannendes Wildtierwissen und handfeste Tipps verbergen.

[Mehr zum Thema](#)

Mähfreier Mai

In der Stadt Boizenburg/Elbe

„Mit dem ‚Mähfreien Mai‘ setzen wir ein Zeichen gegen den [...] Biodiversitätsverlust und für nachhaltige Grünflächenpflege“, erklärt Klimaanpassungsmanagerin Julia Gerdson.

[Mehr zum Thema](#)

In der Gemeinde Uetze

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Gemeinde am „mähfreien Mai“. Bereits seit Jahren wird in einigen Kommunen der Region Hannover im Mai auf das Mähen zahlreicher öffentlicher Grünflächen verzichtet.

[Mehr zum Thema](#)

Erklärvideos zur Klimaanpassung

Das Zentrum KlimaAnpassung informiert u. a. über Renaturierung von Flüssen, Starkregen, Hitzeschutz in Kitas, Schwammstadt, Hitzevorsorge und Hitzeaktionspläne.

[Mehr zum Thema](#)

Das Jena Experiment

Wie wirkt sich der Verlust der Biodiversität auf die Ökosysteme aus? Das ist eine der wahrscheinlich wichtigsten Fragen, der die Wissenschaft in den letzten Jahrzehnten nachging.

Das im Jahr 2002 gestartete „Jena-Experiment“ widmet sich diesem Thema am Beispiel eines Grasland-Ökosystems (Glatthaferwiesen; Arrhenatherion). Es ist eines der größten interdisziplinären Biodiversitätsexperimente weltweit.

Durchgeführt hat es ein Forschungsverbund mit Wissenschaftlern aus mehreren europäischen Ländern unter der Federführung der Friedrich-von-Schiller-Universität in Jena.

[Mehr zum Thema](#)

Klimawandel erhöht Pflanzenwachstum, aber senkt Nährstoffgehalt

Wissenschaftler aus den USA machen eine bisher unbeachtete Hauptursache für das fortschreitende Insektensterben verantwortlich: Kohlenstoff.

[Zum Artikel](#) & [wissenschaftlichen Paper](#)

Förderung für Ilmenauer Grünflächen Umgestaltung am Bahnhof

Dank Fördermitteln für natürlichen Klimaschutz gestaltet die Stadt Ilmenau weitere Grünflächen um.

[Mehr zum Thema](#)

Neue Mähtechnik

Ebenso hat die Stadt über das Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ insektenschonende Mähtechnik erworben.

[Mehr zum Thema](#)



Staudenpflanzung am Bahnhof in Ilmenau.

Inzucht bei Rotwild durch Straßen

Siedlungen und Verkehrswege zerschneiden die Landschaft. Darunter leiden auch Rothirsche, an denen sich zunehmend Missbildungen durch Inzucht zeigen.

[Kurzer Artikel](#) & [langer Artikel](#)

Neue Grünpflege in Bad Kissingen

Im Rahmen der Initiative „Wir machen's uns grüner“ (Teil des Projektes „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“, gefördert durch KfW-Förderbank) setzt die Stadt verschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz, zum Erhalt der Natur und zur Förderung der Artenvielfalt um. So sollen über 90 Bäume neu gepflanzt werden. Ebenso entwickelt die Stadt ein naturnahes Pflegekonzept.

[Mehr zum Thema](#)

Multicodierung eines öffentlichen Spielplatzes in Dresden

Im vergangenen Jahr wurde im Wohnquartier "Marienhöfe" ein öffentlicher Spielplatz eröffnet, der nicht nur der Freizeitgestaltung und Erholung dient, sondern auch als Retentionsfläche für Starkregenereignisse sowie zur effektiven Niederschlagsbewirtschaftung des Wohnquartiers fungiert.

[Mehr zum Thema](#)

Gefunden! Outdoor Suchspiel für Kinder

50 spannende Suchaufträge, die euren nächsten Ausflug in ein aufregendes Abenteuer verwandeln. Wurde mit Pädagoginnen entwickelt und begeistert Kinder für die Natur. Ideal für Kinderausflüge und Spaziergänge.

[Mehr zum Thema](#)

NABU aktiv für vitale Flüsse und Insektenschutz

Lebensräume schaffen und vernetzen, Städte klimaresilient machen und Insekten schützen: Wie das vor Ort gelingen kann, stand im Mittelpunkt eines Naturschutzspaziergangs des NABU in Wendlingen am Neckar.

Der NABU unterstützt als Teil des „Gewässerbündnis BW“ Revitalisierungsprojekte an Fließgewässern im Südwesten. Das Projektbüro bietet Beratung für Kommunen, Umweltgruppen und andere Gewässer-Aktive in ganz Baden-Württemberg.

[Mehr zum Thema](#)

Bewässerungsablauf für Stadtbäume

Anschlusstechnisch wurde der Bewässerungsablauf so konstruiert, dass er auf der einen Seite mit dem Regenwasserkanal verbunden ist und auf der anderen Seite den gesammelten Niederschlagswasserabfluss zum Baumstandort leiten kann.

Die spezielle Konstruktion des Ablaufs ermöglicht den Wechsel zwischen Sommer- und Winterbetrieb. Dadurch kann im Winter der gesamte Niederschlagswasserabfluss in den Kanal geleitet und der Baum vor streusalzhaltigem Wasser geschützt werden.

[Mehr zum Thema](#)

Begrünte Sitzcken für Germerling

Zwei neue Holzbänke, grüne Beete und mehr Platz für Räder: Die Untere Bahnhofstraße in Germering hat zwei sogenannte Parklets bekommen – kleine Oasen mitten in der Stadt, die zum Verweilen einladen.

[Mehr zum Thema](#)



Germering hat zwei Parklets bekommen - kleine Oasen in der Stadt.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de



Veranstaltungen

Entwicklung und Umsetzung von kommunalen Wildnisflächen

21. Juli 2025 online

Wildnisflächen sind unverzichtbar für den Natürlichen Klimaschutz. Dort kann sich die Natur nach ihren eigenen Regeln entwickeln.

Das Förderprogramm KlimaWildnis des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) unterstützt u.a. den Ankauf von Flächen (ab 25 bzw. 50 Hektar), die sich dann dauerhaft ohne Steuerung durch den Menschen und ohne vorgegebene Ziele entwickeln können.

[Mehr zum Thema](#)

Naturbasierter Hochwasserschutz in Kommunen

22. Juli 2025 online

Die zunehmende Klimaerwärmung führt häufiger zu extremen Niederschlags- und Hochwasserereignissen. Dies stellt auch die Hochwasservorsorge vor wachsende Herausforderungen.

Die Umsetzung von naturbasierten Maßnahmen ist dabei ein Baustein im kommunalen Hochwasserschutz.

[Mehr zum Thema](#)

Biodiversitätsfördernde Grünflächen -pflege mit Maschinen

22. Juli 2025 in Heidelberg

Das Tagesseminar vermittelt Wissen über artenreiche Wiesen und wie diese gepflegt, entwickelt und neu angelegt werden. Biodiversitätsschonende Mäh- und Abräumtechnik und die Möglichkeiten der Mähgutverwertung werden behandelt.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Neuanlage bzw. Aufwertung von artenreichen Wiesen. Dazu gibt es eine praktische Übung am Nachmittag inkl. Maschinenvorführung.

Kommbio-Mitarbeiter Jonas Renk hält hierbei einen Vortrag.

[Mehr zum Thema](#)

Großer Kräutertag 2025

23. Juli 2025 in Neu Duvenstedt

Kräuter sind wertvolle Heil- und Nutzpflanzen. Sie faszinieren durch ihre Vielfalt an Aromen und Wirkungen, sie verbinden Genuss mit Gesundheit, sie erzählen Geschichten aus der Naturheilkunde und bereichern Küche und Garten.

Kräuter sind lebenswichtig für unzählige Tierarten, sie fördern artenreiche Lebensräume und tragen zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei.

[Mehr zum Thema](#)

Internationale Streuobst-Tagung

25. - 27. Juli 2025 in Bad Boll

Motto der 3-tägigen Veranstaltung ist "Vielfalt durch Streuobst – Chancen für die Zukunft des Streuobstbaus in Deutschland und international".

Zudem findet im Rahmen der Fachtagung auch das 6. Bundesweites Treffen der Streuobst-Aufpreisvermarkter statt.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von Bäumen und Gehölzen:

[Baumkontrolle an Nadelgehölzen mit Schwerpunkt Kiefer \(25. August in Großbeeren\)](#)

[Baumkontrollen in flächigen Baumbeständen \(26. August in Großbeeren\)](#)

[Jungbäume für Stadt und Land - Pflanzung und Pflege \(26. August in Großbeeren\)](#)

[Baumschutzfachliche Baubegleitung - Weiterbildung mit Prüfung \(08. - 12. September in Großbeeren\)](#)

[Stammschutz \(09. September in Witzenhausen\)](#)

[Gehölze bestimmen und standortgerecht verwenden \(12. - 14. September in Grünberg\)](#)

[Baumpflanzungen in Zeiten des Klimawandels \(17. September in Geisenheim\)](#)

[Baumsymposium 2025 \(18. September in Essen\)](#)

[7. Fachtagung: Bäume in der Stadt -](#)

[aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen \(24. September in Schwetzingen\)](#)

[Holz zerstörende Pilze in der Baumkontrolle \(29. - 30. September in Großbeeren\)](#)

[Holz zerstörende Pilze in der Baumkontrolle \(01. - 02. Oktober in Großbeeren\)](#)

[Stadtbaumarten im Klimawandel \(02. Oktober in Leipzig\)](#)

[3. Alleentagung Berlin & Brandenburg \(16. Oktober in Berlin\)](#)

[Natur- und artgerechter Ziergehölzschnitt \(16. Oktober in Witzenhausen\)](#)

[Schadssymptome erkennen und bewerten \(16. Oktober in Heidelberg\)](#)

[Pflege- und Erhaltungsschnitt an Ziersträuchern \(21. Oktober in Heidelberg\)](#)

Weitere Veranstaltungen finden Sie bei der [Baum-Akademie](#) vom Sachverständigenbüro Baum 4 GmbH.

Der Obstgarten als Sinnbild der Biodiversität

30. Juli 2025 in Großbeeren

Welche Maßnahmen fördern Nützlinge und Insekten im Obstgarten. Wie werden geeignete Habitate geschaffen und sinnvoll gepflegt. Das Angebot von Nistmöglichkeiten ist vielseitig, aber nicht immer nachhaltig. Der Kurs vermittelt die Grundlagen, die Biodiversität in dem Obstgarten effektiv zu erhöhen.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Gärten:

[Klimaanpassung im Garten \(04. September in Witzenhausen\)](#)

[Kreative Pflanzkonzepte für den Hausgarten \(12. - 14. September in Grünberg\)](#)

[Lebendige Gärten – Der Garten als Lebensraum für heimische Tiere \(25. September in Geisenheim\)](#)

[Klimaanpassung im Garten \(29. September in Kassel\)](#)

[Lebendige Gärten – Der Garten als Lebensraum für heimische Tiere \(25. September in Geisenheim\)](#)

Wildkatzenlauf

09. August 2025 in Heber



[Mehr zum Thema](#)

Pflege kommunales Grün - Das Handbuch Gute Pflege

21. - 22. August 2025 in Großbeeren

Die Teilnehmer*innen lernen den Umgang mit dem „Handbuch Gute Pflege“ praxisnah und zielorientiert kennen und setzen diesen in kleinen praktischen Übungen um. Vorbehalte und Fragen zum Handbuch werden individuell angegangen, bearbeitet und gelöst.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von Grünflächen:

[Pflege kommunales Grün - Das Handbuch Gute Pflege \(29. - 30. September in Großbeeren\)](#)

[Blumenwiesen anlegen und pflegen \(26. August in Kassel\)](#)

[Nachhaltige und ökologische Grünflächenpflege \(10. - 12. Oktober in Grünberg\)](#)

[QUAGA - Zertifizierte\(r\) Gärtner*in für ökologische Pflege biodiverser Grünflächen \(13. Oktober in Großbeeren\)](#)

[Blüh- und Staudenwiesen- Ansaat und Pflanzung \(16. Oktober in Heidelberg\)](#)

[Zertifizierte\(r\) Gärtner*in für die ökologische Pflege biodiv. Grünflächen \(13. - 17. Oktober in Großbeeren\)](#)

[Unkraut, Wildkraut, Spontanvegetation-erkennen, verstehen und managen \(17. Oktober in Heidelberg\)](#)

Wildbienen, Wespen und Co.

29. August 2025 in Kirchhain

Biologie von Bienen und Wespen, soziale und solitäre Lebensweisen, Jahreszyklen, Gefährdung, Schutzmaßnahmen, neu einwandernde Arten, Konfliktpotenzial mit Menschen und Honigbienen.

[Mehr zum Thema](#)

Professionelle Pflege anspruchsvoller Staudenpflanzungen - Fit für den Winter

03. - 05. September 2025 in Grünberg

Um gut geplante Anlagen durch hochwertige Pflege zu erhalten und nicht wie so oft durch schlechte Pflege zu zerstören, gibt Andreas Protte tiefe Einblicke in die Staudenverwendung und fachgerechte Staudenpflege.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Stauden:

[Keim Dein Wissen - Staudenvermehrung von A-Z - aber mit Plan! \(17. - 19. Oktober in Grünberg\)](#)

[3. Tagung: Aktuelles aus der Staudenverwendung \(23. Oktober in Ludwigshafen\)](#)

Kindergarten statt Kinderknast

05. - 07. September 2025 in Grünberg

Kindergärten sind mehr als Kinderaufbewahrungseinrichtungen. Sie brauchen grüne Freiräume zum Spielen und Lernen. Dazu bedarfes einer angepassten Pflanzenverwendung. Gefragt sind Pflanzen, die mitspielen und durchhalten.

[Mehr zum Thema](#)

Waldgarten, Klimagarten der Zukunft – Anbau und Heilkräfte von Waldpflanzen und Wildgehölzen

11. September 2025 in Geisenheim

* Vorteile eines Waldgartens im Hinblick auf Biodiversität und Klimawandel
* Faszination und Möglichkeiten eines Zukunftsgartens/Klimagartens

* Essbarer Wald – Umsetzung auch in kleinen Haus- und Freizeitgärten
* Verwendungsmöglichkeiten und Heilkräfte von Waldpflanzen und Wildgehölzen.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltung zu Waldgärten:

[Essbare Waldgärten gestalten \(15. - 17. September in Grünberg\)](#)

3. Dialogplattform „Kurs Natur 2030“ - Wege, Schritte und Etappenziele“ und Herbsttreffen Artenkenntnis

12. September 2025 in Rendsburg

Wie gelingt der Weg zu mehr biologischer Vielfalt in Schleswig-Holstein? Welche Schritte sind nötig und wie können wir sie gemeinsam gehen?

[Mehr zum Thema](#)

Dach- und Fassadenbegrünung Basismodul

15. - 19. September 2025 in Großbeeren

Ganzheitliche Herangehensweise an Begrünungskonzepte für Gebäude mit vielen praktischen Übungen und konkreten Beispielen. Den Teilnehmenden werden fundierte Kenntnisse und praxisorientierte Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Dachbegrünung und Fassadenbegrünung vermittelt.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltung zur Gebäudebegrünung:

[Dach- und Fassadenbegrünung Aufbauomodul \(06. - 10. Oktober in Großbeeren\)](#)

Baumpflanzungen in Zeiten des Klimawandels

17. September 2025 in Geisenheim

Fachgerechte Baumpflanzungen, rechtzeitige Jungbaumpflege und standortangepasste Baumartenwahl sind essentielle Voraussetzungen, um Bäume in unseren Städten erfolgreich und nachhaltig zu etablieren.

[Mehr zum Thema](#)

Biodiversitätsbildung - wie machen wir das?

17. September 2025 in Großenaspe

Seit 2021 gibt es die Biodiversitätsstrategie für Schleswig-Holstein, in der Bildung eine starke Bedeutung hat. Wo stehen wir heute? Was hat sich in den letzten Jahren im Bereich Biodiversitätsbildung getan? Welche Ansätze und Methoden gibt es in der Bildung, auch um der abnehmenden Artenkenntnis entgegenzutreten? Wie motivieren wir Menschen, sich zu engagieren und sich für die Natur und ihre Belange einzusetzen? Wie motivieren wir uns selbst?

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltung zur Umweltbildung:

[Nachhaltig gärtnern: Werte, Begeisterung und Wissen weitergeben \(20. - 24. Oktober in Geisenheim\)](#)

Kommunale Baumpflegetagung Rhein-Main 2025

18. September 2025 in Geisenheim

Die Tagungsreihe „Kommunale Baumpflege Rhein-Main“ wird jährlich vom Arbeitskreis kommunale Baumpflege Rhein-Main und der Hochschule Geisenheim veranstaltet. Sie beleuchtet praxisnah aktuelle Themen im Kontext „Bäume im urbanen Bereich“.

[Mehr zum Thema](#)

7. Bundesfachtagung Naturschutzrecht: „Naturschutzrecht im Spannungsfeld von Beschleunigung und Wiederherstellung“

25. - 26. September 2025 in Kassel

Der Naturschutz in Deutschland steht aktuell vor verschiedensten Herausforderungen. So sollen mit höchster Priorität die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass trotz Verfahrensbeschleunigung bei den „Erneuerbaren“ bzw. generell beim Infrastrukturausbau der Naturschutz angemessen berücksichtigt wird.

Parallel sollen die Lebensräume von Tieren und Pflanzen innerhalb kurzer Zeit so verbessert werden.

[Mehr zum Thema](#)

Aktionswoche „Achtung Artenvielfalt“

06. - 12. Oktober 2025 bundesweit

Ziel ist es, die Bedeutung der biologischen Vielfalt in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und gemeinsam ein Zeichen für den Schutz der Artenvielfalt zu setzen. Sind auch Sie dabei?

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit einer eigenen Veranstaltung zu beteiligen – sei es ein Vortrag, eine Exkursion, ein Workshop, eine Ausstellung oder ein digitales Format. Ihre Ideen und Ihr Engagement sind gefragt!

Beteiligen Sie sich mit einer Veranstaltung an der Aktionswoche „Achtung Artenvielfalt!“.

[Mehr zum Thema](#)

Fachtagung Urbane Waldgärten

25. - 28. September 2025 in Berlin

Ein Ziel des Verbundprojekt „[Urbane Waldgärten](#)“ ist es, neben praktischen Erfahrungen, verschiedenen Akteuren das Prinzip von Waldgärten in der Stadt näher zu bringen und die Einstiegshürden für die Realisierung urbaner Waldgärten zu verkleinern.

Neben Vorträgen erwarten Sie Workshops und eine Führung durch den Waldgarten Kleingartenpark Berlin Britz.

[Mehr zum Thema](#)

Besondere Fachkunde Grün-Blaue Infrastruktur / Schwammstadt

08. - 10. Oktober 2025 in Erfurt

Der bdla vermittelt fundiertes Fachwissen sowie praxisnahe Fähigkeiten zur Planung und Ausführung. Das Seminar umfasst Vorträge, Übungen und Gruppenarbeiten mit folgenden Schwerpunkten: Rechtliche Grundlagen, Versickerungsanlagen und Regenwassermanagement, Überflutungsnachweis, Entwässerungsgesuch, wasserrechtliche Verfahren, Vegetationstechnik, Schwammstadt-Konzepte.

[Mehr zum Thema](#)

Moderne Bewässerungstechnik für Hausgärten und größere Freiflächen

17. - 19. Oktober 2025 in Grünberg

Lernen Sie im Seminar die besonderen Nutzenargumente und Vorteile von modernen Bewässerungsanlagen kennen und verschaffen Sie sich einen Überblick über die Möglichkeiten von nachhaltigen, ressourcen- und personalsparenden Bewässerungstechniken sowohl im privaten, als auch im gewerblichen und öffentlichen Grün.

[Mehr zum Thema](#)



PartWiss 25: Gemeinsam forschen – Impulse aus Citizen Science, partizipativer und transdisziplinärer Forschung

12. - 14. November 2025 in Leipzig

Die PartWiss 25 bietet die Möglichkeit zum Austausch darüber, wie transdisziplinäre und partizipative Forschungsprojekte und Citizen Science-Akteur:innen mit- und voneinander lernen können, um gemeinsam Innovation und Wirksamkeit in Wissenschaft, Politik und Praxis zu ermöglichen.

[Mehr zum Thema](#)



Einen angenehmen Sommer wünscht das gesamte Bündnis-Team.

Impressum

Redaktion

Stefanie Herbst

Bilder

- © BUKEA Hamburg: Kommbio / Andrea Meiler
- © Jahresversammlung Heidelberg: Stadt Heidelberg
- © Schild Sehnde: Stadt Sehnde
- © Bonn: Sascha Engst/Bundesstadt Bonn
- © Stauden Göttingen: Kommbio / Uwe Messer
- © Heimische Stauden aus Regiosaatgut: BUND Niedersachsen
- © „UrbanWild“: Pia Ditscher
- © Ilmenauer Grünfläche: Jessie Morgenroth
- © Mobiles Grün Germering: pst
- © Grüße von kommbio: Stefanie Herbst

Herausgeber

Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Fritz-Reichle-Ring 2 | 78315 Radolfzell

Tel.: +49 7732 999536-2

Fax: +49 7732 9995-77

www.kommbio.de | info@kommbio.de

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de